

Konzept «Regionale Kinderbaustelle »



(Kiba 25 Bahnhof Frutigen)

Projektverantwortung / Ansprechperson

OKJA Niesen

Sara-Lea Hari

079 889 75 23

sara-lea.hari@okjaniesen.ch

Abstract

Bereits seit 2019 wird in einer kleinen Fachgruppe über einen neuen Spielplatz in Reichenbach diskutiert. Verschiedene Standorte und Optionen wurden in Zusammenarbeit mit der Fachstelle SpielRaum analysiert und begangen. Das Resümee der Fachstelle war deutlich. Reichenbach benötigt einen weiteren Raum für Kinder, um ihre Bedürfnisse ausleben zu können und ungestört spielen zu dürfen.

Daher organisierte die Offene Kinder und Jugendarbeit Niesen (Nachfolgend OKJA) mit der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer seit 2021 jährlich eine Kinderbaustelle.

Unter dem Begriff «Kinderbaustelle» werden Abenteuerspielplätze verstanden, auf denen mit Werkzeugen und Baumaterialien experimentiert werden kann. Im deutschsprachigen Raum sind Kinderbaustellen bereits seit längerer Zeit bekannt. Rund fünfzehn solcher Spielplätze gibt es bis jetzt in der Deutschschweiz.

Dort können Kinder frei nach ihren Vorstellungen und Wünschen das Gelände erforschen und bebauen. Das benötigte Baumaterial und Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt und das Angebot fachgerecht begleitet.

Bei der Kinderbaustelle handelt es sich um ein kostenloses, freiwilliges sowie niederschwelliges Freizeitangebot für Kinder. Lorena baut eine Schaukel fast allein und Peter baut später ein Katapult daraus. Nebenan baut eine Gruppe aus Paletten und Brettern ihr erstes kleines Haus und richtet sich mit Blumen ein. Levin hingegen gräbt heute lieber, sein Vater und Grossvater packen mit an. Eltern und Bezugspersonen sind herzlich Willkommen. Eine Kinderbaustelle ist idealerweise verankert und nutzt vorhandene Ressourcen. Damit kann das Angebot kostengünstig und passend gestaltet werden.

Die Kinderbaustelle wird von mehreren ehrenamtlichen Personen betreut und hat reguläre Öffnungszeiten. Diese sind im September, jeweils Mittwoch- und Freitagnachmittag.

Das vorliegende Konzept beschreibt die Ausgangslage, die Situationsanalyse und den daraus abgeleiteten Handlungsbedarf sowie die Umsetzungsplanung des Projekts.

1. Inhalt

Abstract	2
1. Inhalt.....	3
2. Ausgangslage und Handlungsbedarf	3
3. Ziele	4
4. Das Projekt Kinderbaustelle	5
5. Gelände 2026.....	5
6. Kinder und Jugendliche	5
7. Partizipation Bevölkerung und Generationenprojekt	5
8. Projektpotenzial.....	5
9. Öffnungszeiten	6
10. Betreuungsteam.....	6
11. Material	6
12. Budget	7
13. Haftung und Sicherheit	8
1.1 Haftung.....	8
2.1 Sicherheitskonzept Kinderbaustelle Gelände Frutigen.....	8
3.1 BFU-Normen auf der Kinderbaustelle.....	8

2. Ausgangslage und Handlungsbedarf

Nach vier Jahren in Reichenbach, wo die Kinderbaustelle ursprünglich aufgrund des Fehlens eines Spielplatzes durchgeführt wurde, ist nun Frutigen zum zweiten Mal als Austragungsort gewählt worden.

Die Angebotsdauer der Kinderbaustelle wurde dieses Jahr reduziert auf einen Monat zwischen den Sommer- und Herbstferien.

Neu können Schulklassen das Angebot während den regulären Öffnungszeiten in Anspruch nehmen.

Was brauchen Kinder?

Kinder lernen spielend. Dafür brauchen sie sinnlich gestaltbare Räume, welche ihre Kreativität und Phantasie anregen und vielfältige Bewegungs- und Spielerfahrungen ermöglichen. Kinderfreundliche Spiel- und Lebensräume sind wichtige Voraussetzungen für eine ganzheitliche geistige, körperliche, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern (Voja, 2011).

Die wesentliche Entwicklungsaufgabe für Kinder in der mittleren Kindheit aus gesellschaftlicher wie entwicklungspsychologischer Sicht besteht darin, sich vom Binnenraum der Familie zu lösen und sich schrittweise immer grössere Bereiche des Umfelds und der Welt anzueignen (Deinet/Sturzenhecker, 2005).

3. Ziele

Hauptziele / Vision

Die Kinder und Jugendliche erhalten einen Raum, um ihre Bedürfnisse ausleben zu können.

Die Baustelle dient als Begegnungsort zwischen Jung und Alt.

Die Kinderbaustelle wird selbständig von engagierten Personen und durch die Unterstützung der Gemeinden umgesetzt.



Wirkungsziele (Inhalt)

Kinder und Jugendliche sind vermehrt im öffentlichen Raum anzutreffen und durchlaufen durch das freie Spiel eine ganzheitliche Entwicklung.

Durch den Generationenaustausch entsteht ein Verständnis der unterschiedlichen Bedürfnisse.

Die Regionale Kinderbaustelle findet einen neuen Standort und ein regionales Team.

Das Engagement von freiwilligen, engagierten Bewohnern in und für ihre Gemeinde wird gestärkt.



Handlungsziele/Aktivität

Die OKJA setzt das Projekt «Kinderbaustelle» um und betreibt diese Regional.
«Zämä für d'region»

4. Das Projekt Kinderbaustelle

Bei der Kinderbaustelle handelt es sich um ein kostenloses, freiwilliges sowie niederschwelliges Freizeitangebot für Kinder ab der 2. Klasse (Kleinkinder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten). Auf einem Gelände zwischen 500 – 1000qm können Kindern frei nach ihren Vorstellungen und Wünschen forschen und bauen. Eltern und Bezugspersonen sind herzlich Willkommen. Die Kinderbaustelle dient als Treff- und Austauschort. Der Bauplatz ist für Kinder nur an den Öffnungszeiten zugänglich und wird während dieser Zeit durch die OKJA und ehrenamtlichen Mitarbeitenden beaufsichtigt.

5. Gelände 2026

Die diesjährige Regionale Kinderbaustelle in Frutigen findet auf dem Tennisplatz von Daniel Bettschen am Leimbach statt, welcher diesen kostenlos zur Verfügung stellt.



6. Kinder und Jugendliche

Bei den anfallenden Arbeiten während den Öffnungszeiten aber auch bei Hintergrundarbeiten können engagierte Jugendliche mithelfen.

7. Partizipation Bevölkerung und Generationenprojekt

Die Bedürfnisse von Jungen und Älteren liegen häufig weit auseinander. Am Soirée Politique 2020, organisiert vom Dachverband Schweizer der Jugendparlamente, zum Thema Abwanderung, wurde als grösste Herausforderung die Diskrepanz zwischen Jung und Alt in der Bevölkerung erarbeitet. Mit der Involvierung der älteren Generation in den Baustellenspielplatz soll der Dialog zwischen der Bevölkerung unterschiedlichen Alters gefördert werden. Dort kann ein Begegnungsort für Kinder, Jugendliche, Mütter und Väter sowie Senioren entstehen. Langfristig können auf dem Weg die Bedürfnisse in einer breiteren Bevölkerungsschicht mitgetragen werden.

8. Projektpotenzial

Weitere mögliche Ideen die zusätzlich in die Kinderbaustelle integriert werden könnten, sind.

- Jugendliche und junge Erwachsene 16+ helfen bei der Begleitung der Baustelle mit.
- Café vor Ort wird eingerichtet, um Begegnungsort für Einheimische zu schaffen.

9. Öffnungszeiten

Die Kinderbaustelle ist für Kinder ab der 2. Schulklasse (Kleinkinder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten) jeweils Mittwoch und Freitag von 13.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

10. Betreuungsteam

Während den Öffnungszeiten wird die OKJA Niesen unterstützt durch das Helferteam bestehend aus freiwilligen Personen, welche die Bauarbeiten begleiten und die Sicherheit gewährleisten. Das Betreuungsteam begleiten die Kinder in ihrem kreativen Tun und fördern die Gestaltungsprozesse. Die Betreuer: innen informieren die Kinder und deren Eltern bei ihrem ersten Besuch über die Regeln, welche auf der Kinderbaustelle gelten. Sie schauen auch, dass diese eingehalten werden und sorgen für die Sicherheit der entstehenden Elemente.

11. Material

Das Material wird proaktiv beim Gewerbe angefragt, welches die Möglichkeit hat, sich mit Geld- oder Sachspenden am Projekt zu beteiligen. Im Gegenzug besteht die Möglichkeit Sichtbarkeit durch Werbebanner zu generieren.

12. Budget

Kurzbeschreibung	Ausgaben	Zieleinnahmen	Sponsoring durch Gewerbe
Baumaterial (Holz, Schrauben, Rohre, Blech,	CHF 1'000.00		
Werkzeug (Akkuschrauber, Hammer,	CHF 350.00		
Unterhalt (Getränke, Geschirr, Snacks, Sonnen- und Regenschutz)	CHF 500.00		
Container und Absperrgitter	CHF 250.00		
Provisorium Stromanschluss	CHF 250.00		
Strom und Wasser	CHF 200.00		
Miete WC Anlagen Kompottoi	CHF 817.00		
Baumaterial Sponsoring von lokalen Handwerks- Baubetrieben		CHF 1'000.00	Kanderpaletten (Holz), Schrauben, Thama, Zurbrügg
Geldspenden durch Gewerbe und		CHF 500.00	CHF 300.- Mobiliar, CHF 200.-
Total	CHF 3'367.00	CHF 1'500.00	

Vom budgetierten Aufwand soll ein möglichst hoher Anteil durch ehrenamtliches Engagement und dem lokalen Gewerbe getragen werden.

Wir sind der Meinung, dass das Projekt **Kinderbaustelle** eine kostengünstige Chance ist, um langfristige Lösungen für Themen wie Generationendialog, Begegnungsort, Platz für Kinder, Jugendliche und Familien zu entwickeln.

13. Haftung und Sicherheit

1.1 Haftung

Die Eltern der Kinder erhalten beim Erstbesuch ein Infoblatt mit allen Angaben über die Kinderbaustelle. Grundsätzlich geschieht das Arbeiten und Spielen auf der Kinderbaustelle auf eigene Verantwortung. Die Eltern haften für ihre Kinder und Versicherung ist Sache der Teilnehmer: innen. Das Gelände ist nur während den Öffnungszeiten zugänglich und das Betreuungsteam schaut, dass keine fahrlässigen Situationen entstehen (siehe Schutzkonzept).

2.1 Sicherheitskonzept Kinderbaustelle Gelände Frutigen

Das Sicherheitskonzept basiert auf dem Sicherheitskonzept der Kinderbaustelle in Interlaken.

3.1 BFU-Normen auf der Kinderbaustelle

Die Kinderbaustelle Frutigen entspricht aus Sicht der BFU einem „Abenteuerspielplatz“. Abenteuerspielplätze müssen nicht der Spielplatz-Norm entsprechen.

Der entsprechende Artikel dazu:

Abenteuerspielplätze sind eingezäunte, gesicherte Spielplätze, die entsprechend den pädagogischen Grundsätzen betrieben und personell ausgestattet sind. Sie fördern die Entwicklung von Kindern und sind oft mit selbst gebauten Geräten ausgestattet. Abenteuerspielplätze müssen, mit Ausnahme von dort befindlichen Geräten kommerziellen Ursprungs, nicht der SN EN 1176 entsprechen [4, Kap.1]. Eine regelmässige Risikobetrachtung ist empfohlen.

Quelle:

Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu-Fachdokumentation 2.348

Spielplätze Planung und Gestaltung von sicheren Spielplätzen im öffentlichen Aussenbereich, S. 10 (2018).

Gefahr	Prävention
Wasser	Je nach Ort zu berücksichtigen und wird ergänzt.
Feuer	Feuer werden nur in den bestimmten Feuerstellen gemacht. Kinder rund um Feuerstellen beaufsichtigen sowie alle Feuer bei Tagesende löschen.
Sonne (Hitzeschlag, Sonnenstich, Sonnenbrand)	Orte schaffen an denen Schatten vorhanden ist. Eltern und Kinder auf Sonnenhüte, Brillen, Kleidung aufmerksam machen. Sonnencreme sowie Trinkwasser anbieten.
Elektrizität	Elektrische Werkzeuge werden nur unter Aufsicht von Betreuungspersonen verwendet (ausser Akkuschrauber). Elektrische Anschlüsse werden von Fachpersonen installiert.
Werkzeug (Schnittwunden, Blasen, rostige Nägel etc.)	Gute Einführungen, Kinder zur Sorgfalt anhalten, geschlossene Schuhe sind Pflicht! Täglich Werkzeug kontrollieren, defektes auswechseln Bauten auf herausstehende Nägel und Schrauben kontrollieren und mit Akkutrennscheibe abschneiden

Statik und Höhe der Bauten	Bauten werden regelmässig kontrolliert und falls nötig verstärkt. Schauen, dass keine Bauten höher als 3 Meter sind.
Allergien / Asthma etc.	Die Kinder welche regelmässig kommen, müssen auf Baustellenpass Allergien erfassen. Baustellenpässen von Kindern mit Krankheiten werden speziell gekennzeichnet.
Alkohol- und Drogenkonsum	Bei Kindern und Jugendlichen ist er in Hinblick auf andere Gefahren zu unterbinden. Der Bauplatz ist rauchfrei.
Wetter	Die Bauten werden regelmässig auf ihre Stabilität überprüft. Die Bauten müssen wind- und wetterfest installiert sein. Besondere Aufmerksamkeit gegenüber losen Brettern und Teilen. Bei starkem Wind/Sturm wird die Kinderbaustelle geschlossen.
Allgemeine Verletzungsgefahr Ordnung	Jeden Abend wird ein Rundgang durch die Baustelle gemacht und allfällige lose Bretter oder vergessene Werkzeuge werden weggesperrt. Auf der Baustelle ist Glas nicht erlaubt Werden elektrisch betriebene Geräte verwendet, dann müssen Schutzbrillen getragen werden (ausser Akkuschrauber).

Auf dem Platz:

- Gasgrill
- Löschdecke, Feuerlöscher
- Trinkwasser und Trinkbecher
- Apotheke mit Sonnencreme
- genauer Standortbeschreibung und Alarmierungsschema
- Notfallnummern
- Baustellenpässe der Kinder (wird beim ersten Besuch ausgefüllt durch die Eltern oder Erziehungsberechtigten)
- Schutzausrüstung (Gehörschutz, Schutzbrille)